

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 1.7.2014

Anwesend: R.G. Landmesser, P. Leischen, M. Mieth, D. Schamberger, J. Schwenzel, S. Torka, M. Varenkamp; D. Tuckwiller (FDP Tiergarten), M. Unger (Groth-Gruppe)
entschuldigt: S. Born, R. Eismann, M. Raasch, G. Sperr, U. Stockmar

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Neubau Lehrter Straße - Wer kommt mit zur Senatsverwaltung?
- 3) Nachbarschaftsaktionen
- 4) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 5) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost
- 6) Aktuelles aus Moabit
- 7) Verschiedenes und Termine
- 8) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das Juni-Protokoll wird mit einigen kleineren Änderungen der Groth-Gruppe (Aushub entsorgen, wenn erforderlich – BSR-Fahrten im Bedarfsfall – Groth bittet Firmen um Rücksichtnahme), D. Tuckwiller (Bericht Sportausschuss) und M. Varenkamp (Seen statt BBB) verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

TOP 2) Neubau Lehrter Straße - Wer kommt mit zur Senatsverwaltung?

Staatssekretär Lütke Daldrup hat seine Teilnahme an einer BRL-Sitzung nun abgesagt und uns statt dessen in die Senatsverwaltung zu Wolf Schulgen, Abteilungsleiter für Wohnungswesen, Stadterneuerung und Soziale Stadt, in die Württembergische Str. 6 eingeladen.

S. Torka hat mit dem Sekretariat 2 mögliche Termine vereinbart. Wir entscheiden uns für den 3.7. um 10:30 Uhr (*Anmerkung*: es wurde dann doch der 17.7. um 11 Uhr). Zugesagt haben M. Mieth, D. Tuckwiller, M. Varenkamp, J. Schwenzel und S. Torka.

Zum **Gelände des Mittelbereichs** gibt es keine besonderen Neuigkeiten.

Der **Fachwerkanbau** an das Bahn-Haus wird gerade abgerissen.

Die **Messergebnisse** (Anlage zum Brief über die Bodensanierungsmaßnahmen) sind da (und können im Laden eingesehen werden).

Grundwassermessstellen und Bohrlöcher, die im Rahmen des Abrisses zerstört wurden, werden jetzt wieder hergestellt.

Diskussion:

Auf Nachfrage berichtet M. Unger, dass das Bahn-Haus zunächst gesichert und einfach instandgesetzt wird. Es soll als **Baubüro** und **Vertriebsgebäude** während der ca. 5-jährigen Bauzeit des Mittelbereichs dienen. Wie es später nachgenutzt wird, ist völlig offen. Derjenige, der es kauft, wird es dann für seine Zwecke umbauen.

R. Landmesser regt an, dass die **Steine**, die für die Durchbrüche für Zufahrten und Eingänge aus der **historischen Backsteinmauer** entnommen werden, möglichst für die Sanierung der Mauer an anderen Stellen wieder verwendet werden sollten. M. Unger erklärt, dass das so vorgesehen ist.

Einwohnerdichte Lehrter Straße

M. Unger hat eine Tabelle mitgebracht, da immer wieder die zu hohe Dichte der Neubebauung kritisiert wurde. Danach schwankt die Einwohnerdichte zwischen 50 Pers./ha in Villenvierteln und 700 Pers./ha in dicht bebauten Vierteln, wie z.B. Neukölln. Bei Blockbebauung mit geschlossenen Höfen wird mit ca. 400-500 Pers./ha gerechnet (2012). Immer noch als verdichtetes Wohngebiet gilt 350 Pers./ha. Beim Neubau Lehrter Straße werden es etwa 378

Pers./ha sein, allerdings ist dabei das Hochhaus noch nicht eingerechnet. Gerechnet wurde mit 3,7 ha und 1.400 Personen.

TOP 3) Nachbarschaftsaktionen

Nachbarschaftsfest – Problem mit Genehmigungen auf der Fläche neben dem Spielplatz

Am 5. Juli findet das für die Asphaltfläche angedachte Nachbarschaftsfest jetzt in der Kulturfabrik statt, da es auf der Fläche nicht genehmigt wurde, weil es sich um eine Grünfläche handelt. Selbst dem QM Moabit-Ost ist es nicht gelungen, die Genehmigung zu erhalten. Wirklich logisch ist das nicht, denn in der letzten Zeit haben einige Fest in „Grünanlagen“ stattgefunden, z. B. Stephankiezfest und „Kampf um Deinen Block“-Party des Jugendnetzwerks Moabit.

In diesem Zusammenhang haben wir erfahren, dass für das Weihnachtsfest 2013, das auf dieser Fläche stattgefunden hat, einen Tag nach dem Fest die Ablehnung der Genehmigung eingegangen ist.

Vorlesen auf dem Spielplatz

Es hat ein Gespräch mit J. Schwenzel, S. Torka, M. Varenkamp, S. Güzelgül zu dieser Idee gegeben. Viele Vorschläge wurden gemacht mit dem Ergebnis, dass zunächst versucht werden soll, mehr Leute zu aktivieren, die sich beteiligen wollen.

M. Varenkamp macht den Vorschlag, es doch einfach mal auszuprobieren.

Idee Müllwoche – es gibt zur Zeit keine weiteren Aktivitäten dazu.

TOP 4) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Sportausschuss 24. Juni 2014: TOP 6.1. - Bauvorhaben Lehrter Straße, Auswirkungen auf das Poststadion

D. Tuckwiller berichtet, dass das Thema eigentlich nicht behandelt wurde. Baustadtrat Spallek erläuterte, dass Gutachten zur Lärmproblematik in Arbeit seien und er nichts vorweg nehmen wolle. Wenn Ergebnisse vorliegen, werden sie mitgeteilt. Herr Schoenberner, AG Sport in Mitte, vertritt die Interessen des Sports und den Bezirksverordneten ist es ebenso wichtig, dass es keine Einschränkungen gibt. Für den B-Plan ist jetzt Frau Koch zuständig. Herr Mahr vertrat die Ansicht, dass das Thema in den Stadtentwicklungsausschuss gehöre.

Bestimmungen Sportlärm (18. BImSchV)

M. Unger erklärt, dass unsere Sorge, dass die Nutzungsmöglichkeit des Poststadions durch das Bauvorhaben im Mittelbereich der Lehrter Straße eingeschränkt werden könne, unbegründet sei. Denn **eine Einschränkung des Sportbetriebs durch heranrückende Bebauung sei nicht zulässig**. Die Situation in der Seydlitzstraße (Reihenhäuser, Bezirk müsste Lärmschutzwand bauen, wenn jemand klagt) sei nicht vergleichbar, da dort das Baurecht nicht durch einen B-Plan sondern durch eine Bauvoranfrage erlangt wurde.

Sportausschuss 24. Juni 2014: TOP 5 - Vorstellung des Projektes "Barliner Workout Berlin" Gast: Herr Denis Vitaliev (<http://www.barliner-workout.de/>)

D. Tuckwiller berichtete auch über die Vorstellung dieses Projektes, weil ein Ort in einem Park gesucht wird, auf dem Calisthenics (<http://de.wikipedia.org/wiki/Calisthenics>) betrieben werden kann. Der SportPark Poststadion wurde dafür ins Auge gefasst, evtl. der Platz vor der Sporthalle. Notwendig wäre lediglich ein 10 x 8 Meter großer Platz mit Stangen. Fotos von einer Hersteller-Firma wurden gezeigt. Ein Rollstuhlfahrer war dabei, dem dieser Sport geholfen hat seine Kräfte wieder zu gewinnen. Kostenlose Fitnessübungen für alle. Die Bezirksverordneten waren dem Vorhaben grundsätzlich gewogen.

Herr Spallek meinte, dass dafür aber kein Geld vorhanden sei. Nach Versicherung oder Gefahr von Verletzungen wurde beim Sportausschuss nicht gefragt.

In der Diskussion kam zur Sprache, dass das Verhältnis von Vereinssport zu Freizeitsport 20% zu 80% beträgt, aber der Vereinssport 80% der Sportplätze belegt, den Freizeitsportlern fehlt

die Lobby. Außerdem wurde erwähnt, dass der Zick-Zack-Zwingli Spielplatz vielleicht auch für diesen Sport genutzt werden könnte und nicht nur für Parkour.

Präsentation von BBB-Chef Hensing (vgl. Juni-Protokoll)

ist noch nicht bei den Bezirksverordneten angekommen.

Umbauprojekt Lehrter Straße 17

Herr Bergner, Bau- und Wohnungsaufsicht, bestätigte kürzlich, dass noch kein Bauantrag eingereicht worden ist.

Verbindliche Bauleitplanung – Berichte bei einer BRL-Sitzung

S. Torcka hat mit Frau Koch, die für die B-Pläne in der Lehrter Straße jetzt zuständig ist, gesprochen und angefragt, ob sie diese auch auf einer Sitzung vorstellen würde. Wir sollten dazu die Leitung, Frau Laduch, einladen.

Zebrastreifen Döberitzer Grünzug

Es sollte eine neue Anfrage bei Herrn Zierach gestartet werden und nach dem Ergebnis des Gegengutachtens (zu Vattenfall) gefragt werden.

Gaslaternen Lehrter Straße

Im Zusammenhang mit dem für den Zebrastreifen notwendigen Austausch der Laternen entsteht eine Diskussion, ob es noch möglich ist, sich dafür einzusetzen, dass in der Lehrter Straße die Gaslaternen nicht gegen neue Laternen ausgetauscht, sondern auf LED umgerüstet werden. Der Austausch aller Laternen ist eigentlich schon lange beschlossen und wird nach und nach umgesetzt. R. Landmesser wird die Firmen heraussuchen, die Module für das Umrüsten der Gaslaternen auf LED anbieten.

DB -Anwohnerinformation zu Bauarbeiten an Gleis und Weichen

Im Juni wurde diese verteilt, mit Tel. eines Ansprechpartners. Angekündigt wurden nächtliche Arbeiten vom 16. bis 19. sowie 23. bis 26. Juni von 22 bis 6 Uhr.

Diese Gleisarbeiten sind regelmäßig notwendig und wurden in den vergangenen Jahren auch schon 2 bis 3 mal ohne Ankündigung durchgeführt.

Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest – Festplatz Heidestraße

Es findet vom 25. September bis 17. August statt. Die geplante Ausnahmegenehmigung wurde dem Betroffenenrat zur Kenntnis gegeben. Es sollen durchgängig höhere Dezibel als in den vergangenen Jahren genehmigt werden. Die Stellungnahme des BRL war bis gestern angefragt. S. Torcka hat im Namen des BRL gegen die höheren Werte protestiert (*Nachtrag*: es ist aber alles, so wie zunächst geplant, genehmigt worden).

In der Diskussion wurde angeregt, dass gegen die Lichtverschmutzung durch die Scheinwerfer, die hoch in den Himmel ragen und die ganze Nacht strahlen, protestiert werden sollte.

Wenn das in diesem Jahr wieder der Fall sein sollte, dann wird der BRL dazu ein Schreiben an Frau Kühl in der Senatsverwaltung richten.

TOP 5) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost

Wasser auf dem Spielplatz Lübecker Straße

Das Lebenstraum-Haus will einen Wasseranschluss zur Verfügung stellen, es gibt Probleme mit der Genehmigung, obwohl das Wasser vom Haus bezahlt werden soll.

Es wurde noch einmal nach dem Projekt über **Ladenleerstand** nachgefragt (s. Juni-Protokoll), jedoch sind keine Neuigkeiten bekannt.

TOP 6) Aktuelles aus Moabit

„Kampf um Deinen Block“-Party am 27. Juni

Der Runde Tisch gegen Gentrifizierung hatte sich dort eingeladen und war mit einem Stand und Flugblättern zum Hansa-Ufer 5 und den Tipps gegen Spekulanten vor Ort. Es waren ca. 150 Kinder und Jugendliche dabei. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Jugendtheater-

büro als Teil des Jugendnetzwerk Moabit. Das Problem Gentrifizierung wird auch unter Jugendlichen verstärkt wahrgenommen. Die Flugblätter wurden gerne angenommen. Es gab Berichte über Vertreibung von Familien mit Migrationshintergrund, z.B. <http://www.berliner-mieterverein.de/magazin/online/mm0413/041320.htm> .

Hansa-Ufer 5

Am 6. Juli ist das Info-Fest der Senioren. Die Umstände des Verkaufs ohne Auflagen durch den Liegenschaftsfonds sollten transparent gemacht werden. Interessant in diesem Zusammenhang ist auch der Umstand, dass der Sohn des früheren Bausenators Nagel, zum Zeitpunkt des Verkaufs Geschäftsführer von Akelius in Schweden war (mehr Infos: <http://www.moabitonline.de/20454> und <http://www.hansa-ufer-5.de/>).

Stadtentwicklungsausschuss 25. Juni

Aus der Sitzung wird berichtet, dass Baustadtrat Spallek unter Mitteilungen angekündigt hat, dass die Entscheidung für die **Trasse der Straßenbahn** in Moabit für Ende Dezember zu erwarten ist.

Außerdem wurde über die **Pflasterung des Mittelstreifens** in der Turmstraße berichtet. Die Aussprache über einen Antrag von T. Lütke zu der **Umwandlung von Parkplätzen in Moabit West** (Sickingen-, Berlichingen- und Ufnaustraße) in Wohnbauflächen wurde verschoben.

Moabiter Kissen in der Quitzowstraße

Dort mussten bereits Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden (lt. Auskunft der Arbeiter war es beim Bau zu kalt gewesen).

Obwohl die Kissen zur Verlangsamung des KFZ-Verkehrs beigetragen haben, gibt es gefährliche Situationen, weil viele Autofahrer durch Slalomfahren die Kissen umfahren. Wenn z.B. ein Radfahrer überholt wurde und der Autofahrer dann langsamer wird und auf den Radweg rüber zieht, muss der Radfahrer häufig bremsen um eine Kollision zu vermeiden. Eine durchgezogene Linie könnte möglicherweise helfen. J. Schwenzel stellt fest, dass die Radwegemarkierung eigentlich in der Tempo 30 Zone überflüssig ist.

Rathenower Straße

Auch hier gibt es lose Steine bei Moabiter Kissen. Außerdem werden die Büsche in den Pflanzbeeten zu selten zurückgeschnitten, so dass es Engpässe gibt, an denen man mit Fahrrad nicht gut vorbei kommt.

Perleberger Straße – Radstreifenmarkierung

Nach Bauarbeiten wurde die Markierung nicht wieder hergestellt und fehlt schon mindestens ein halbes Jahr

Siemensstraße

Es wurde gefragt, wann sie umgebaut wird und welche Firma in der Halle neben dem Stadtgarten ansässig ist. Niemand konnte die Fragen beantworten, da müssen wir uns erkundigen

TOP 7) Verschiedenes und Termine

Stadtentwicklungsausschuss morgen 2. Juli

Es wird sich die Wohngnossenschaft Moabit, WoGe Moabit vorstellen, ca. 18:30 Uhr

TOP 8) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Es wurde kein Thema vereinbart.